

FÜR DIE BÜRGER VON STRAUßFURT mit HERZ und VERSTAND!

Wahlprogramm der CDU Straußfurt zur Kommunalwahl am 7. Juni 2009

Ihre Bürgermeisterkandidatin:

Claudia Heber, 33 Jahre, Diplomverwaltungswirtin

Ihre Kandidaten für den Gemeinderat:

Claudia Heber	33 Jahre	Diplomverwaltungswirtin
Jens Andreß	43 Jahre	Landwirt
Thomas Wich	49 Jahre	Bauingenieur
Reinhard Triebel	57 Jahre	Meister Wasserversorgung
Axel-Michael Panzner	56 Jahre	Berufsschullehrer
Nancy Allenfort	29 Jahre	Erziehungswissenschaftlerin
Willibald Restel	65 Jahre	Diplomagraringenieurökonom
Maik Engel	31 Jahre	Kaufmann
Stefanie Haupt	22 Jahre	Studentin
Anke Gaßmann	38 Jahre	Erzieherin, Gruppenleiterin Reha-Werkstatt
Marcel Merten	24 Jahre	Straßenbaufacharbeiter
Madleen Steinbrück-Mieth	27 Jahre	Pharmazeutisch-Technische-Assistentin
Anja Bauersfeld	31 Jahre	Rechtsanwaltsfachangestellte/Insolvenzfachkraft
Mario Pusch	47 Jahre	Schlosser
Tino Müller	33 Jahre	Dachdecker
Heidrun Wich	42 Jahre	Verkäuferin
Rainer Müller	58 Jahre	Agraringenieurökonom
Silvio Restel	29 Jahre	Regelschullehrer
Hans-Michael Heber	37 Jahre	Betriebswirt (VWA)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Mit Herz und Verstand! - mit diesem Slogan treten die Kandidaten der offenen Liste der CDU zur Bürgermeister- und Gemeinderatswahl am 7. Juni 2009 für Straußfurt an.

Die CDU-Fraktion steht seit Jahren für einen konsequenten und beständigen Einsatz für unseren Ort. Ein gutes persönliches Miteinander und gemeinsame Freude am Gestalten zeichnen unsere Arbeit aus. Dies wollen wir gern für unseren Ort weiter tun.

Aus Überzeugung haben wir viele wichtige Entscheidungen mitgetragen und mitgestaltet. Dazu gehörten z.B. der Umbau der Gemeindeschenke und die Ansiedlung eines weiteren Lebensmittelmarktes.

Es wurde aber auch vieles durch uns angeschoben oder gar durch unseren Einsatz erst möglich gemacht, so z. B. der Umbau des Feuerwehrgerätehauses, die Beschaffung der neuen Feuerwehrautos, Unterstützung beim Sportplatzneubau und bei der Finanzierung des Sportlerheims, die Straßenbeleuchtung an der Grundschule und die Umnutzung des Lagerplatzes neben dem Sportplatz zum Bolzplatz, im Wohngebiet am Staudamm ist endlich ein Kinderspielplatz entstanden ...

Für die Vereine wurde in diesem Jahr erstmals ein kleiner Betrag im Haushalt eingestellt. So wird es möglich sein, die Arbeit der Vereine ein wenig finanziell zu unterstützen.

Auch Mittel aus dem Konjunkturpaket II kommen in Straußfurt an. Uns ist dabei wichtig, dass die zu vergebenden Aufträge im Ort bleiben. Schließlich zahlen unsere Unternehmer hier ihre Steuern!

Insgesamt sind wir trotz der hohen Verschuldung unserer Gemeinde zuversichtlich, dass in den kommenden Jahren auch wieder mehr aus eigener Kraft finanziert werden wird.

Wir werden selbstverständlich versuchen, verstärkt öffentliche Mittel aus den verschiedenen Programmen zur Entwicklung des ländlichen Raums zu bekommen (früher Dorferneuerung).

Es gibt noch vieles, was wir in Straußfurt besser und schöner machen wollen. Das betrifft den Bereich der Sicherheit und Ordnung aber auch die allgemeinen Rahmenbedingungen für die Menschen und Betriebe. Ein harmonisches Zusammenleben aller Vereine und Interessengruppen ist uns dabei wichtig!

Geben Sie uns Ihre Stimme, damit Straußfurt in Zukunft kompetent aber auch mit Herz und Verstand geführt werden kann.



Claudia Heber

Bürgermeisterkandidatin

Wirtschaft

Bis zu Beginn der 90er Jahre waren die meisten Straußfurter in der Landwirtschaft oder der Zuckerfabrik tätig.

Heute arbeiten die wenigsten Straußfurter hier. Die meisten pendeln an ihren Arbeitsort oder sind arbeitslos. Trotz des Zuzugs vieler junger Familien durch die Wohngebiete „Am Schneezaun“ und „Am Staudamm“, nimmt die Abwanderung der jungen Leute zu, da es hier für sie keine berufliche Perspektive gibt.

Mit der Ansiedlung des Logistikzentrums (LDZ) wurden nur einige der Arbeitsplätze geschaffen, die nach der Wende verloren gegangen sind.

Neben einigen mittelständischen Unternehmen sind die ortsansässigen Handwerksbetriebe und Selbständigen das wirtschaftliche Rückgrat unserer Gemeinde. Die Landwirtschaft ist der wichtigste Wirtschaftszweig in unserem ländlichen Raum.

Straußfurt hat großes Potential. Die Nähe zur den Autobahnen A 4 und A 71 sowie die Bahnanbindung aber auch das Vorhandensein einer sozialen und kulturellen Infrastruktur, wie Kindertagesstätte, Schulen, Einzelhandel, Apotheke, Ärzte, Post, Geldinstitute, Gastronomie, Hotel, Vereine usw. bieten beste Möglichkeiten für eine gute wirtschaftliche Entwicklung.

Aber auch die Gemeinde ist in der Verantwortung, nicht nur Rahmenbedingungen sondern selbst auch Arbeitsgelegenheiten bzw. Arbeitsplätze zu schaffen. In anderen kleineren Gemeinden gibt es weit mehr Gemeindearbeiter als in Straußfurt.

Dafür setzt sich die CDU ein:

- Unterstützung der ortsansässigen Betriebe
- bessere Zusammenarbeit der Gemeinde mit den Gewerbetreibenden
- ein unternehmerfreundliches Klima und Überprüfung des Ortsrechts (Satzungen) auf die Belange der Gewerbetreibenden
- volle Ausschöpfung der Möglichkeiten des Vergaberechts und somit stärkere Berücksichtigung der ortsansässigen Betriebe bei der Auftragsvergabe
- Weiterführung bzw. Neuaufnahme von Maßnahmen des 2. Arbeitsmarktes
- intensives Bemühen um neue Ansiedlungen
- Verbesserung der Kommunikation zu Institutionen und Behörden

Finanzen

Straußfurt hat eines der höchsten Steueraufkommen (Einnahmen pro Einwohner) aller Kommunen im gesamten Landkreis Sömmerda.

Aufgrund der Schuldenlast, ist es auch in absehbarer Zeit schwierig, allein und aus eigener Kraft etwas zu gestalten. Trotzdem wird es keinen Stillstand geben. Gerade die Mittel aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung sind ein wichtiger Beitrag zu Investitionen in unserer Gemeinde. Weitere Mittel müssen beschafft werden.

Dafür setzt sich die CDU ein:

- Überprüfung aller Ausgaben der Gemeinde auf ihre Notwendigkeit
- verantwortungsbewussten Umgang mit den Steuergeldern
- gerechte Verteilung der vorhandenen Mittel
- Sicherstellung der notwendigen Finanzierung aller gesetzlichen Pflichtaufgaben (u. a. Kindertagesstätte, Feuerwehr)

Steuern und Abgaben

In der heutigen Zeit und unter dem Druck der Finanz- und Wirtschaftskrise, ist jede zusätzliche Abgabe eine Last.

Wir stehen dazu, dass für die Erschließung und einmalige Herstellung von Anlagen zur Erschließung Beiträge zu zahlen sind. Hierbei muss den Bürgern aber schon im Vorfeld größtmögliche Transparenz und Mitsprache gewährt werden.

Die meisten Bürger sind bereit, bei entsprechender Information und Aufklärung einen angemessenen Beitrag zu leisten.

Wir werden dagegen aber nicht hinnehmen, wenn Bürger durch immer „neue Ideen“ abgezockt werden sollen. Wir werden daher unsere Verantwortung in den Gremien der Zweckverbände sehr ernst nehmen ...

Dafür setzt sich die CDU ein:

- Überprüfung der bestehenden Abgabensatzungen
- transparente und verlässliche Entscheidungen zu Gebühren und Beiträgen unter vorheriger Einbeziehung der Betroffenen
- volle Ausschöpfung aller Möglichkeiten des Kommunalabgabengesetzes
- Beschaffung von Fördermitteln, um Bürger zu entlasten
- keine Erhöhung der Hebesätze für Grundsteuer und Gewerbesteuer

Sicherheit und Ordnung

Der Gemeinde Straußfurt entstehen immer wieder Kosten durch Vandalismus. Ob umgeworfene Papierkörbe und Bänke, zerstörte Kinderspielplätze, Schmierereien oder wild abgeladener Müll - alles das sind keine Kavaliersdelikte, sondern strafbare Handlungen und diese müssen geahndet und mit geeigneten Maßnahmen verhindert werden.

Dafür setzt sich die CDU ein:

- Gründung einer Sicherheitspartnerschaft zwischen Gemeinde und Polizei
- Verlagerung der Arbeitszeit des Kontaktbereichsbeamten und somit starke Präsenz in den Abendstunden
- konsequente Ahndung von Vandalismus und illegaler Müllentsorgung
- Durchsetzung von Bußgeldern in Straußfurt bei Verstößen gegen die öffentliche Ordnung und Sauberkeit
- Installation einer nächtlichen Videoüberwachung für z.B. Kinderspielplätze, und die Bahnunterführung, durchgängige Straßenbeleuchtung

Verkehr, Infrastruktur

Straußfurt ist ein überregional bedeutsamer Verkehrsknotenpunkt. Durch die Bundesstraßen B 4, B 86 und B 176 ist der Ort einer hohen Verkehrsbelastung ausgesetzt. Deshalb begrüßen wir ausdrücklich den geplanten Bau der Umgehungsstraße in der Variante der „Ost-Umfahrung“.

Ebenso bedeutsam wie die überregionale und regionale Anbindung unseres Ortes sind die innerörtlichen Straßen und die Straße zum LDZ, die an manchen Stellen dringend einer Sanierung bedürfen. Straußfurt muss endlich an das regionale und überregionale Radwegnetz angebunden werden.

Dafür setzt sich die CDU ein:

- Realisierung der östlichen Ortsumgehung für Straußfurt
- Weiterer Einsatz für die Einrichtung von Ampelanlagen an der B 176 vor der Grundschule und am Wohngebiet „Am Staudamm“
- schrittweise Sanierung der Straßen im Ortskern
- weiterer Ausbau der Radwege in und um Straußfurt

Senioren

Senioren sind in der Mitte der Gesellschaft! Wir können und wollen nicht auf die Erfahrung der älteren Generation verzichten. Rentner sollen sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen. Eine Weihnachtsfeier für die Senioren ist da noch lange nicht genug. Es gibt gute Beispiele im Landkreis Sömmerda (z. B. das Seniorenbüro Frömmstedt), wie generationsübergreifende Projekte Alt und Jung miteinander verbinden.

Für diejenigen, die ohne Hilfe ihre „vier Wände“ nicht verlassen können, brauchen wir mehr Netzwerke der Nachbarschaftshilfe, Begegnungsräume und Möglichkeiten sozialer Kontakte.

Dafür setzt sich die CDU ein:

- Seniorenbetreuung
- Aufbau eines Netzwerkes für die Betreuung von Senioren mit Hilfe von Verbänden der freien Wohlfahrtspflege
- Mehrgenerationenprojekte

Schule und Bildung

Motor jeder wirtschaftlichen Entwicklung sind Forschung und Bildung. Jeder Euro für die Bildung unserer Kinder ist eine gute Investition in die Zukunft.

Dafür setzt sich die CDU ein:

- Erhalt und Unterstützung bei der Profilierung der Schulstandorte (Grundschule, Förderzentrum, Regelschule)
- Bessere Integration der Schulen in die Gemeinde auch durch eine kinder- bzw. schülerfreundlichere Umgebung (z.B. Umgestaltung der Busabfahrten)
- Erhaltung der Bibliothek

Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche sind heute sehr früh mit Arbeitslosigkeit z.B. in der eigenen Familie und damit zunehmend mit einer gewissen Perspektivlosigkeit konfrontiert.

Die zunehmende Kriminalität und damit auch die Angst der Eltern, schränkt die unbeschwerte Bewegung und Entfaltung der Kinder, wie sie mancher von früher noch gut kennt, ein.

Der Zugang zu Drogen und damit auch die Gefahr des Drogenmissbrauchs sind in Straußfurt vergleichsweise hoch. Mit Aufklärung allein erreicht man nicht viel. Wichtig ist es, präventiv zu wirken und Kindern und Jugendlichen alternative Möglichkeiten der Freizeitgestaltung anzubieten.

Wichtigste Säulen sind dabei die Vereine und ihre Jugendarbeit aber auch die Jugendfeuerwehr. Vielleicht gelingt es gemeinsam mit der Kirchgemeinde in Straußfurt Angebote für Jugendliche zu schaffen.

Mit der Nominierung vieler junger Kandidaten wollen wir ein Zeichen für Kinder und Jugendliche setzen.

Dafür setzt sich die CDU ein:

- Einbeziehung der Jugendlichen in Entscheidungen zur Entwicklung der Gemeinde
- Unterstützung der Jugendarbeit der Feuerwehr, der Vereine und der Kirche
- Weitere Schaffung von Spielflächen und Spielplätzen für den gesamten Ort und Schutz dieser durch Videoüberwachung (siehe Ordnung/Sicherheit)
- Unterstützung privater Initiativen bei der Schaffung von Spielflächen
- Erhalt des Jugendklubs und Unterstützung privater Initiativen der Jugendlichen

Ehrenamt, Freizeit und Sport

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr opfern einen großen Teil ihrer Freizeit durch regelmäßige Ausbildung und Übungen für den Schutz und die Sicherheit der Menschen in und um Straußfurt. Unsere Wehr ist gerade durch die Investitionen der letzten Jahre (neues Gerätehaus, Feuerwehrfahrzeuge) gut ausgestattet. Die gestiegenen Anforderungen und der Ausbildungsgrad rechtfertigen den Status einer „Stützpunktfeuerwehr“!

Seit einigen Jahren finden durch die Initiative des Feuerwehrvereins, des Heimatvereins und auch des Sportvereins wieder große Veranstaltungen in Straußfurt statt (z.B. Maibaumsetzen, Floriansfest, Kirmes, Weihnachtsmarkt, Tage der offenen Tür). Solche kulturellen Höhepunkte, wie auch das Osterfeuer oder der Martinstag speziell für die Kinder, sind wichtig für den Zusammenhalt und Bereichern das gemeindliche Leben.

Dafür setzt sich die CDU ein:

- Straußfurt muss endlich „Stützpunktfeuerwehr“ werden
- größtmögliche Unterstützung aller Vereine
- Förderung des Vereinslebens, Unterstützung des Ehrenamts
- Pflege der Partnerschaft mit der Gemeinde Biberbach